

# Vertragsgestaltung bei multimodalen Mobilitätsservices aus Sicht eines SPNV-Aufgabenträgers

Präsentation im Rahmen der Webinarreihe „Öffis go multimodal (3. Online Event; TAF mobile GmbH), Vorträge am 09.05.2023 sowie am 16.05.2023

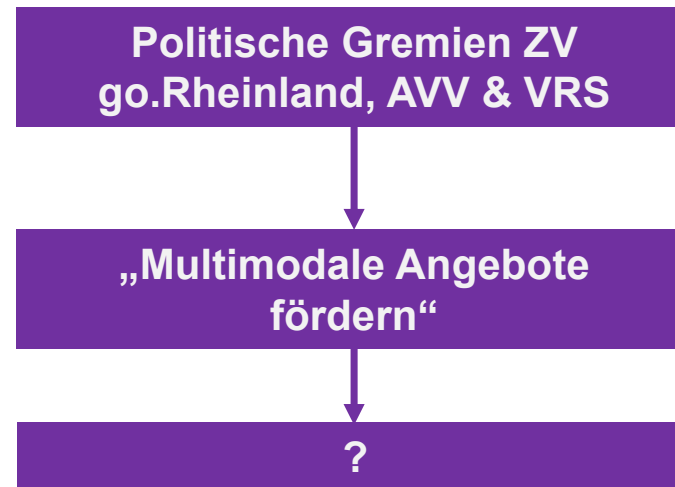


# 1. Ausgangslage im Gebiet des ZV go.Rheinland

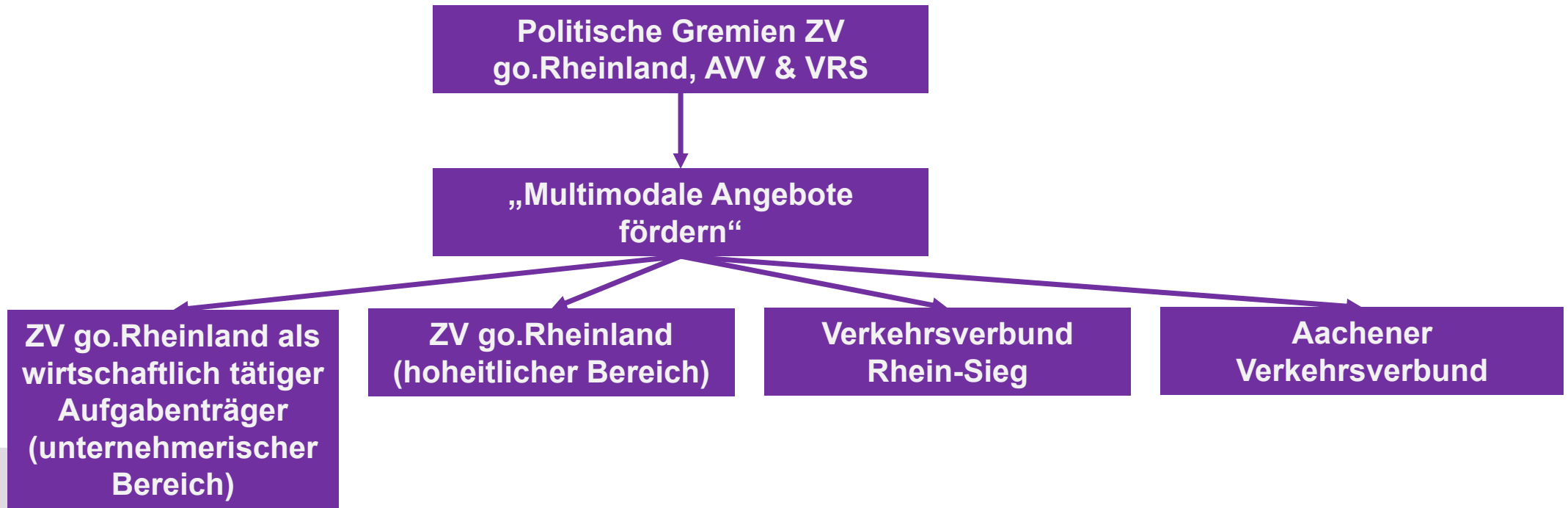
- ZV go.Rheinland ist SPNV-Aufgabenträger in NRW (neben Verkehrsverbund Rhein-Ruhr und Nahverkehr Westfalen-Lippe)
- zwei Verbundorganisationen im Gebiet des ZV go.Rheinland: Aachener Verkehrsverbund (AVV) und Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS)



# 1. Ausgangslage im Gebiet des ZV go.Rheinland

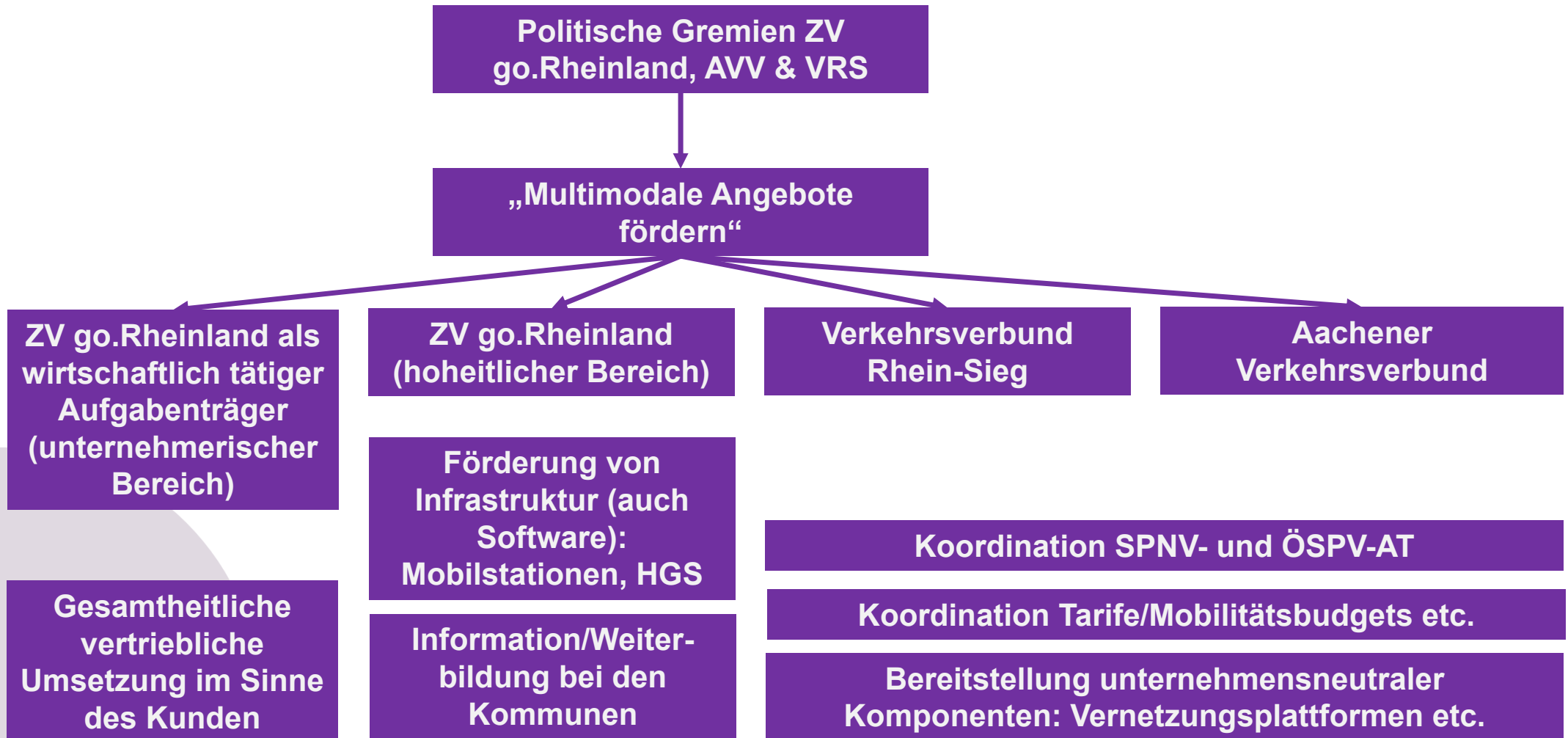


# 1. Ausgangslage im Gebiet des ZV go.Rheinland

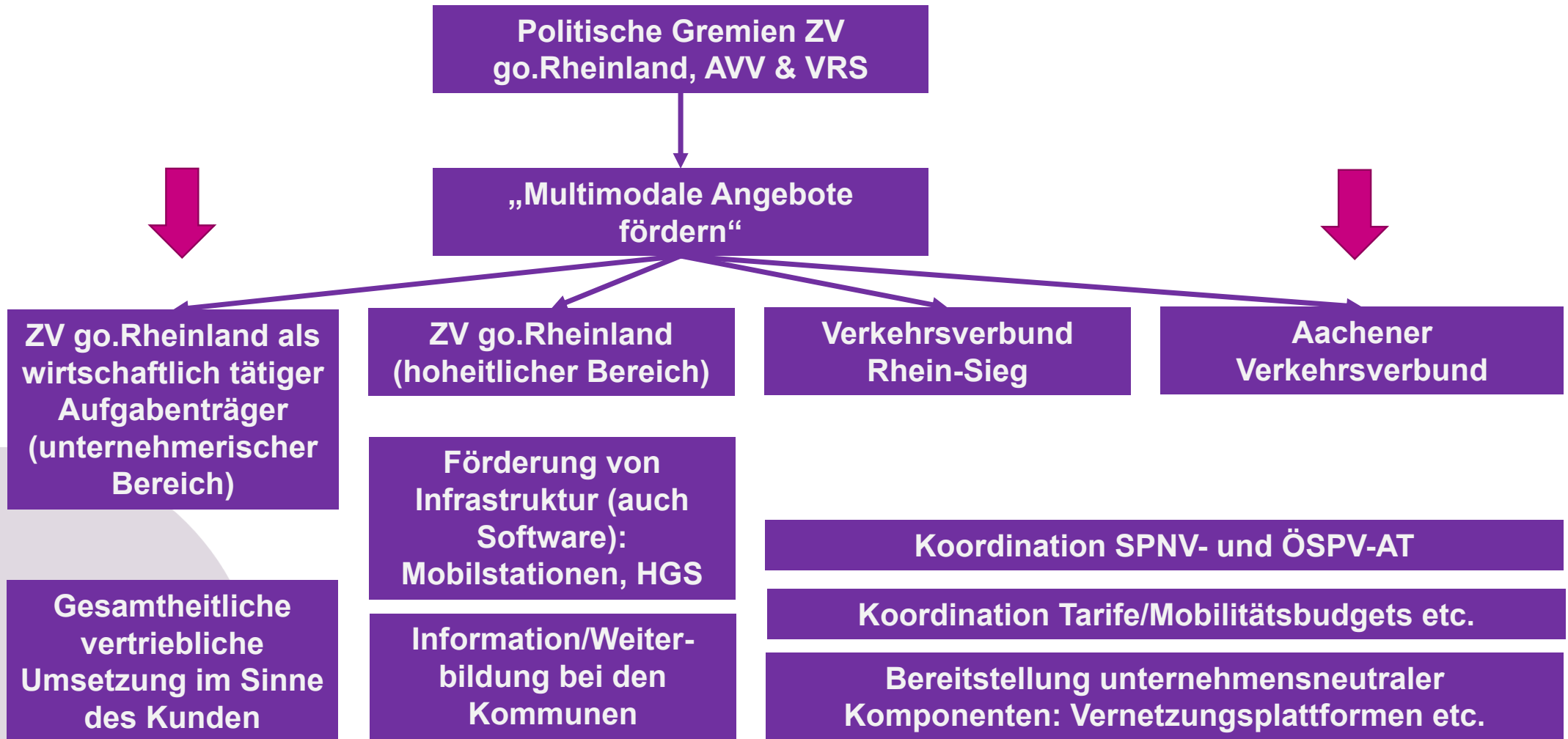


- Unterschiedliche Zuständigkeiten/Rollen; unterschiedliche räumliche Zuständigkeitsgebiete
- **„Wie kann der ZV go.Rheinland den politischen Auftrag der Förderung der multimodalen Angebote unterstützen?“**

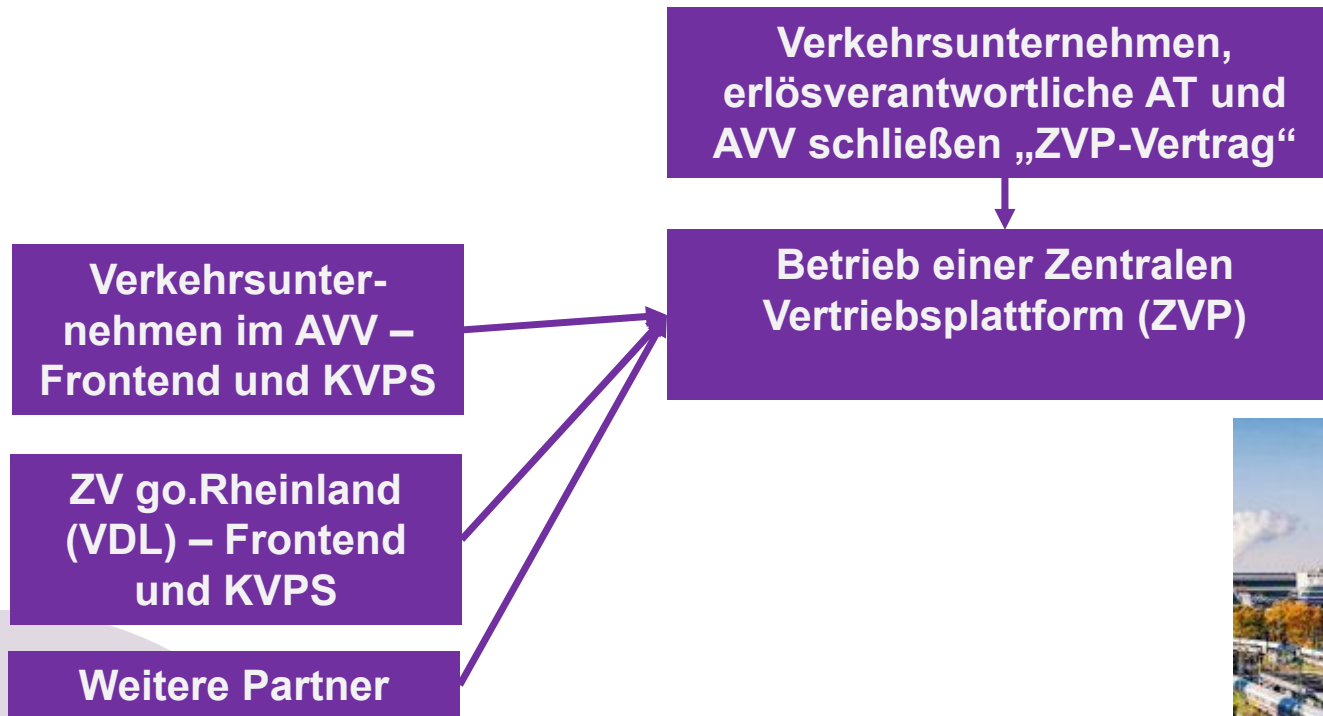
# 1. Ausgangslage im Gebiet des ZV go.Rheinland



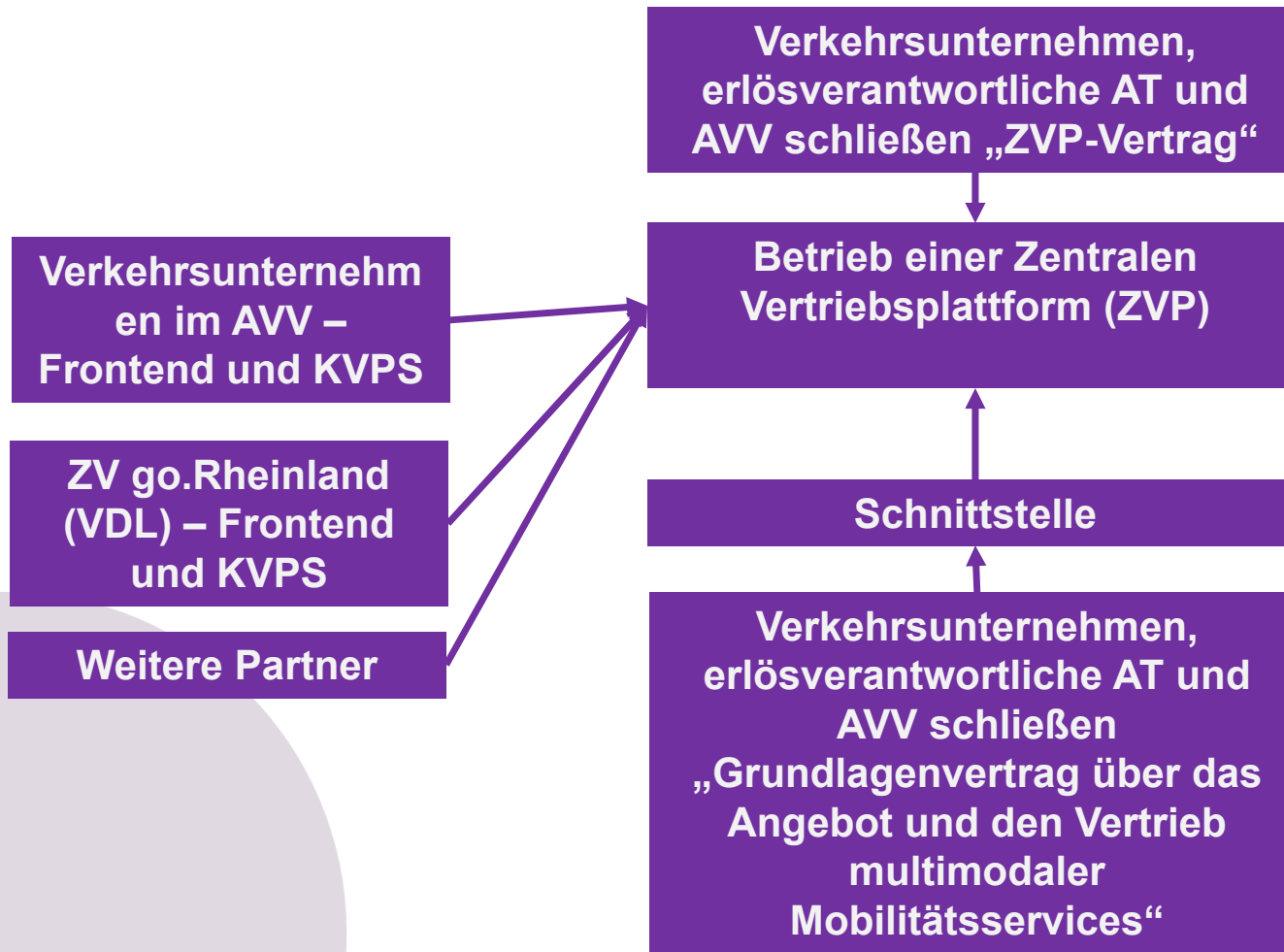
# 1. Ausgangslage im Gebiet des ZV go.Rheinland



## 2. Vernetzungsebene – ZVP-Vertrag



## 2. Vernetzungsebene – Grundlagenvertrag Multimodalität

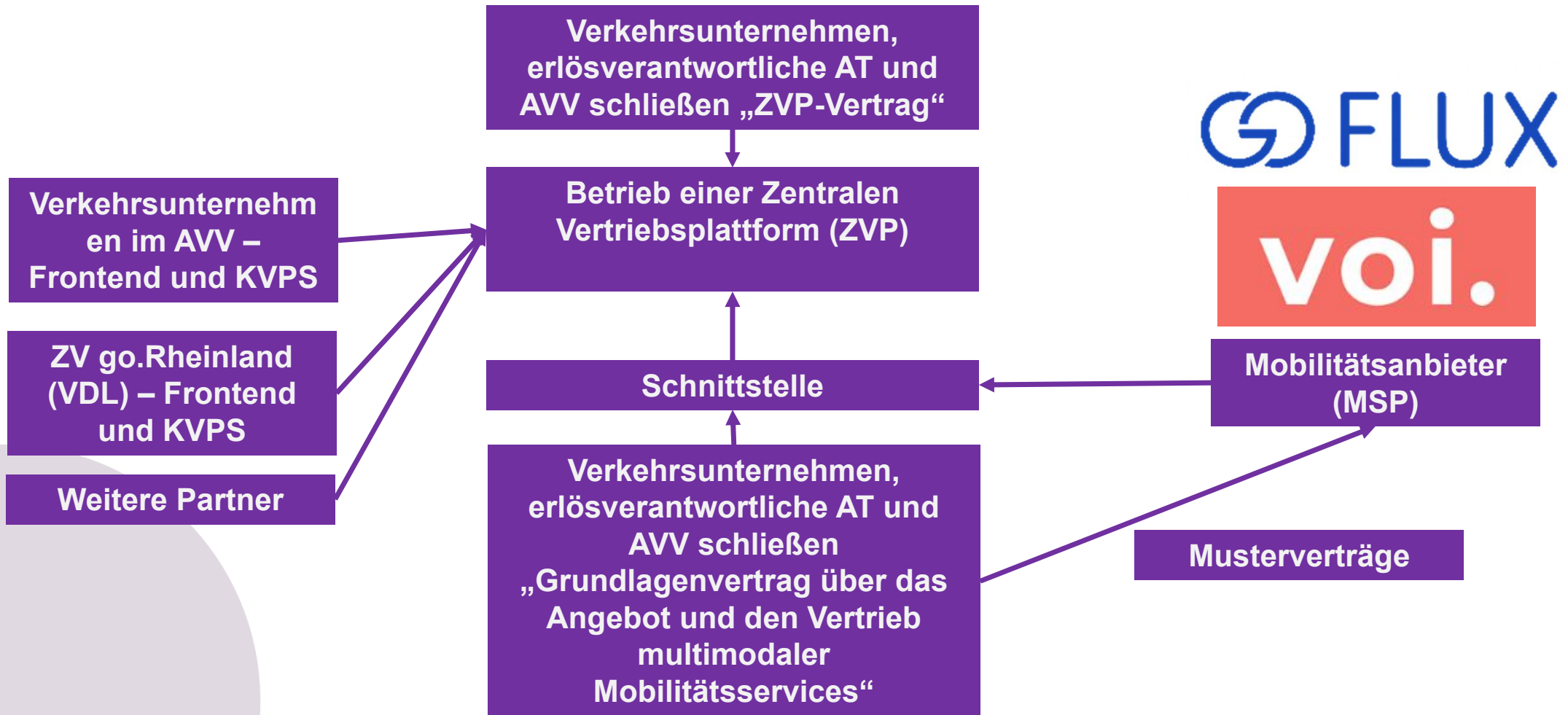




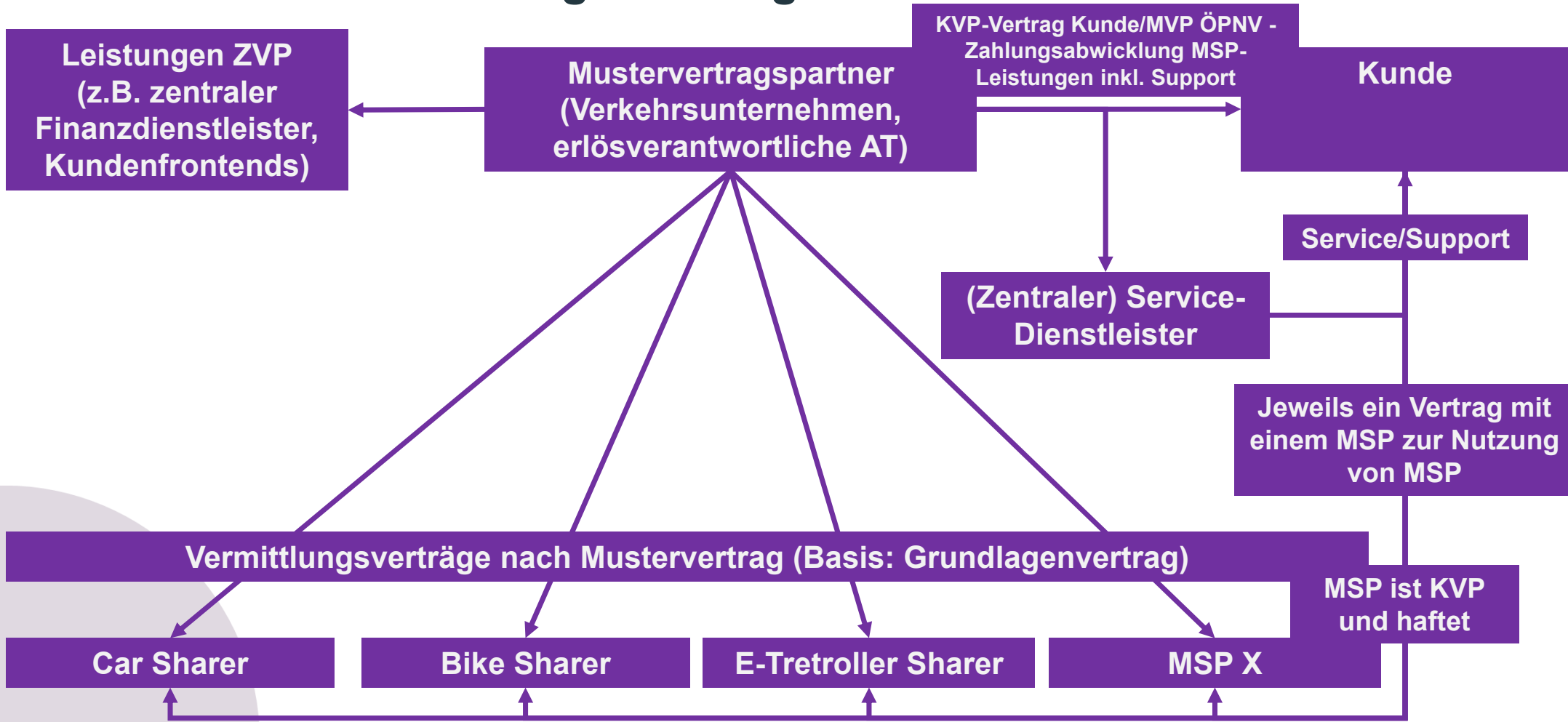
## 2. Vernetzungsebene – Grundlagenvertrag Multimodalität

- Ergänzend zu dem ZVP-Vertrag schließen Verkehrsunternehmen, ZV go.Rheinland und AVV GmbH einen „Grundlagenvertrag über das Angebot und den Vertrieb multimodaler Mobilitätsservices“ (Grundlagenvertrag Multimodalität)
- Dieser Vertrag regelt im Wesentlichen:
  - was unter dem Begriff der Mobilitätsservices verstanden wird
  - die erforderlichen technischen Komponenten
  - die Organisations- und Rollenmodelle
  - die zuständigen Gremien
  - die Finanzierung
- Unter dem Grundlagenvertrag sollen zwischen den Verkehrsunternehmen bzw. dem ZV go.Rheinland und den jeweiligen MSP individuelle Verträge geschlossen werden, die die Einbindung der jeweiligen MSP in die vorgegebene Systemlandschaft regeln. Partner des Mustervertrags wird als MVP bezeichnet
- Die jeweils individuellen Verträge mit den MSP orientieren sich an Musterverträgen, die Bestandteil des Grundlagenvertrags Multimodalität sind

## 2. Vernetzungsebene – Grundlagenvertrag Multimodalität



### 3. Rollenmodell - Grundlagenvertrag Multimodalität



## 4. Konkrete Schritte seitens MSP (Planungsstand)

- Verhandlung des Vertrags zwischen Verkehrsunternehmen bzw. erlösverantwortlichem Aufgabenträger und MSP (Basis Mustervertrag)
- Schaffung einer Schnittstelle zwischen MSP und „Vernetzungsebene“ der Partner
- Vertriebsdienstleister von go.Rheinland soll die MSP bei allen Schritten unterstützen



## 5. Vorteile der Partner

- Systemmaßgaben sind klare (vertragliche) Regeln, Transparenz, „Augenhöhe“, Interoperabilität, modulartiger Aufbau, sinnvolle (De-)Zentralisierung, Standardisierung => Verringerung der Kosten
- MSP kann über einen Mustervertrag über alle angeschlossenen Frontends (Apps) angeboten werden => Effekt der Vernetzung
- Umsetzung von unternehmens-/verbundübergreifenden Mobilitätsbudgets wird ermöglicht
- „Vernetzungsebene“ (Ebene ZVP) kann an andere Vernetzungsebenen angebunden werden => Skalierbarkeit gegeben



## Quellenangaben:

- Juristische Beratung durch die Sozietät Buse
- Technische Beratung durch die ICG Information Consulting Group GmbH
- AVV GmbH

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Andreas Warnecke  
Prokurist  
Bereichsleiter Verkehrswirtschaft, Vertrieb und  
Marketing  
go.Rheinland GmbH

